

Hallo Nachbarn!

Außer in diesem Hallo Nachbarn Nr. 136 vom Dezember 2023 und der Presse können Sie sich über die Eichenauer SPD unter www.spd-eichenau.de, www.facebook.com/SPD-Eichenau und Instagram informieren.

EICHENAU



SPD

Liebe Eichenauerinnen, liebe Eichenauer,

letztes Jahr feierte die Eichenauer **SPD** ihr 100-jähriges Jubiläum! Anlässlich dieses Geburtstags haben wir eine Chronik erstellt:

„SPD Eichenau – Die ersten 100 Jahre – 1922 bis 2022“



In dieser sehr lesenswerten Chronik geht es nicht nur um die Entwicklung der **SPD** seit 1922, sondern auch um die Entwicklung Eichenaus und Deutschlands, es geht um Kommunalpolitik, Landes- und Bundespolitik, über die letzten 100 Jahre hinweg. Um Höhen und Tiefen, um Überwindung von Kriegsfolgen, um wirtschaftlichen Aufschwung, um politische und finanzielle Krisen und vor allem um sozialdemokratische Politik.

Beim Durchblättern der Chronik kommt man im Herbst 1973 an, die „Ölkrise“ beendete das seit einem Vierteljahrhundert andauernde goldene Zeitalter von Wachstum und Vollbeschäftigung. Maßnahmen zur Einsparung von Energie wurden umgesetzt, neue Techniken für Energieerzeugung gefunden. Umweltschutz und Energieeinsparung verschwanden nie wieder aus Medien, Wissenschaft und politischer Diskussion. Bürger und Bürgerinnen haben damals die notwendigen Einschränkungen ohne großen Protest akzeptiert und umgesetzt.

50 Jahre später – nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine und dem damit einhergehendem Stopp der Gaslieferungen

durch Russland nach Europa – mussten wir uns wieder von einer Abhängigkeit befreien, dieses Mal von Russland. Kurzfristige Ersatzgaslieferungen wurden organisiert, Sparappelle an die Bevölkerung haben gewirkt, wir sind gut durch den Winter gekommen. Nun geht es wieder um neue Techniken und die endgültige Abkehr von fossilen Energiequellen. Ein neues Heizungsgesetz wird verabschiedet, neue, CO₂-sparende Heizsysteme werden gefordert und gefördert. Aber im Unterschied zu 1973 gibt es nun Aufschrei, Protest und Hetze von populistischen Parteien. Die Boulevardpresse spricht von „Heizhammer“ und „Energie-Stasi“, Bayerns Wirtschaftsminister ruft die „schweigende Mehrheit“ dazu auf, „sich die Demokratie zurückzuholen“! Lügen über das neue Heizungsgesetz werden in Umlauf gebracht! Ängste werden geschürt! Unter anderem diese Hetzkampagne hat zu den bekannten Landtagswahlergebnissen geführt, zu einem Rechtsruck in Bayern!

Jetzt erst recht! Wir Männer und Frauen in der **SPD** lassen uns nicht entmutigen, wir werden uns weiter für die Demokratie einsetzen, für eine sozialdemokratische Politik, für Menschenfreundlichkeit sowie für das Einstehen gegen Polemisierung, Lügen und Hass.

Lassen Sie uns gemeinsam gegen rechts-extreme Tendenzen, Hetze und Hass kämpfen!

Die Eichenauer **SPD** wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und gesundes neues Jahr 2024!

Ihre
Gertrud Merkert,
Vorsitzende



PS:
Sollten Sie unsere Chronik zum Preis von 20 € erwerben wollen, können Sie dies gerne bei Delikart24, Ecke Hauptstraße/Frühlingstraße tun.

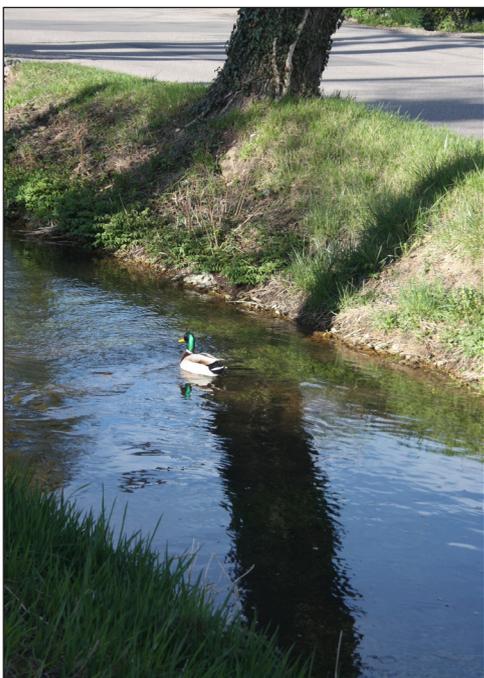
Bericht aus dem Gemeinderat

Nachhaltige Wassernutzung

Der verantwortliche Umgang mit Wasser ist entscheidend, um unsere Wasserreserven für zukünftige Generationen zu schützen. Seit Anfang des Jahres beschäftigen wir uns besonders intensiv mit diesem Thema.

Bei Redaktionsschluss des **Hallo Nachbarn** am 21.11. führte der Starzelbach nach fast einem Jahr wieder Wasser. Die intensiven Regenfälle der Woche davor machten aus dem ausgetrockneten Bach wieder ein Fließgewässer. Angesichts der Stärke der Niederschläge ist der Wasserstand jedoch immer noch sehr bescheiden. Wird sich die Situation des Starzelbachs je wieder normalisieren?

Für alle Eichenauer ist es bitter und unverständlich, dass der Starzelbach seit einem Jahr stellenweise kein Wasser mehr führte. Im Laufe des Jahres nahm das Wasser immer weiter ab. Auch die Zuwucherungen am Starzelbach sorgen für Unverständnis und Sorgen bei den Menschen.



Der Starzelbach in den vergangenen Jahren ...

In einem Vortrag im Gemeinderat erklärte ein Vertreter des Wasserwirtschaftsamts München den Verlust des Wassers mit einem gesunkenen Grundwasserspiegel aufgrund zu geringer Niederschläge. Wir zweifeln allerdings, ob das der alleinige Grund sein kann und bemühen uns, weitere mögliche Ursachen in Erfahrung zu bringen.

Natürlich sinkt der Grundwasserspiegel allerorts ab. Das ist tatsächlich ein Fakt.

Zunehmende Trockenheit, weniger Niederschlag, vermehrter Wasserbedarf in der Landwirtschaft, private Wasserentnahme – der Klimawandel macht unserem Grundwasser und unserem Wasservorrat zu schaffen.

Für uns **SPD** Gemeinderäte war es daher nur logisch, einen Antrag zum sorgsamem Umgang mit Wasser zu stellen.

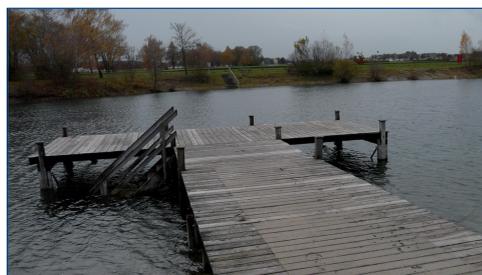
Ziel ist es zum Beispiel, dass bei gemeindlichen Liegenschaften, aber auch größeren gewerblichen oder sozialen Bauprojekten Wasser durch Regentonnen und Zisternen gesammelt werden kann, im öffentlichen Bereich versiegelte Flächen zurückgebaut werden können, und Eichenauer Bürger und Bürgerinnen sowie Gewerbetreibende zu diesem Thema sensibilisiert und informiert werden.

Wer im Sommer an den Eichenauer Badesee kommt, kann viele Kinder, Jugend-



und so sah er in der Trockenphase aus.

liche und Erwachsene dabei beobachten, wie viel Spaß sie beim Baden haben.



Der Steg am Badesee.

Der Steg ist ein wichtiger Bestandteil des Badevergnügens.

Es kam einmal mehr das Thema Sicherheit beim Badesteg wieder auf die Tagesordnung des Gemeinderats.

Die Verwaltung und der Bürgermeister sind der Meinung, dass der Steg aufgrund von Sicherheitsmängeln entfernt werden muss.

Da der Gutachter lediglich kleinere Reparaturennotwendigkeiten am Steg festgestellt hat, die relativ einfach umzusetzen sind, hat sich der Gemeinderat mehrheitlich für den Verbleib und die Reparatur des Stegs ausgesprochen.

Allerdings soll aufgrund des Niedrigwassers auch am Badesee die Anschaffung eines schwimmenden Stegs geprüft werden.

Unsere Gemeinderatsfraktion



Martin Eberl



@spdeichenau



Gertrud Merkert



SozialdemokratInnen Eichenau



Elke Hornung



Elisabeth Böhlau



spd-eichenau.de

Neue KassiererIn bei der Eichenauer SPD

Nachdem der bisherige Kassier der Eichenauer **SPD**, Christian Sachs, leider aus Eichenau weggezogen ist und sein Amt deshalb aufgegeben hat, wählen die Eichenauer Genossinnen und Genossen eine neue KassiererIn.

In der Mitgliederversammlung am 17. Oktober wurde Christian Sachs verabschiedet und als seine NachfolgerIn wurde Becky Grum, einstimmig zur neuen KassiererIn der Eichenauer **SPD** gewählt.



Der stellvertretende Vorsitzende Fritz Grum mit Christian Sachs und mit der neuen KassiererIn Becky Grum, die auch seine Gattin ist.

Diskutieren, sich austauschen oder einfach nur ratschen — alles möglich bei unserem

offenenammtisch!

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Restaurant Primavera Eichenau

Wir freuen uns auf Sie!

Frauentag 2024

Freuen Sie sich schon jetzt auf unsere nun schon traditionelle Frauentagsveranstaltung!



**FRAUEN SIND
KEINE MENSCHEN**

CHRISTL SITTENAUER
SOLOKABARETT

– so lautet das Kabarettprogramm von Christl Sittenauer, die wir für einen Auftritt in Eichenau am Donnerstag, den 07. März 2024 in der Friesenhalle in Eichenau gewinnen konnten.

Presseinformation Christl Sittenauer: „Frauen sind keine Menschen“ Kabarett. Wissenschaftlich fundiert. Mit Musik verziert.

„Mit mehr Fug, als das schöne, könnte man das weibliche Geschlecht das unästhetische nennen. Weder für Musik, noch Poesie, noch bildende Künste haben sie wirklich und wahrhaftig Sinn und Empfänglichkeit“.

Von Arthur Schopenhauer war ja nichts anderes zu erwarten, aber dass jetzt auch noch Christl Sittenauers eigener Sohn denkt, dass Frauen keine Menschen seien, stürzt die Kabarettistin, Mathematikerin, Dozentin, Architektin, Improtheateschauspielerin und Sängerin in eine tiefe Krise. Nur konsequent, dass sie sich dazu entschlossen hat, ein Kabarett-Soloprogramm zu schreiben.

Ein Abend irgendwo zwischen wissenschaftlichen Lebensfragen, gegenderten Kinderbüchern, Normpersonen und dem

nächtlichen Adrenalinkick allein am Freisinger Parkplatz. Sittenauer entzündet ein feinfühliges und spitzfindiges Auf und Ab der Missverständnisse und Ungleichheiten und dabei gelingt es auch ihr trotz aller Mühen nicht, immer richtig und korrekt zu sein...

Am Piano begleitet sie Lukas Maier, der zusammen mit Christl für ihr Programm Songs arrangiert sowie komponiert hat. Es wird ein Feuerwerk.

Christl Sittenauer ist Schauspielerin und Kabarettistin.

Mit ihrem ersten Kabarettauftritt räumt sie 2022 gleich den renommierten St. Prosper Kabarettpreis in Erding ab. Seit 2020 ist sie Mitglied des Ensembles der Münchener Lach- und Schießgesellschaft und macht mit ihrer Arbeit auf politische Themen im Makro- und Mikrobereich aufmerksam.

Seit über 20 Jahren spielt Christl Sittenauer leidenschaftlich Improtheater und ist Teil des Ensembles „Bühnenpolka“.

Regie: Magda Leeb / Musik: Lukas Maier

Der Eintritt beträgt 15 €, die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist um 18.00 Uhr. Bewirtung ab 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr und in der Pause.

Der Kartenvorverkauf findet ab 22. Februar bei Delikart24 Ecke Hauptstraße/Frühlingstraße statt.

Gerne können Sie auch telefonisch Karten reservieren: Gertrud Merkert, Tel. 7930.

Eine neue Linde auf der Rathauswiese

Nun schon zum dritten Mal konnte die **SPD** Eichenau die Kosten für eine Baumpflanzung in Eichenau übernehmen. Die Linde wurde auf der Rathauswiese, nahe des Rondells, gepflanzt.

Möglich gemacht hat dies unser erfolgreiches Maifest 2022!

Viele Menschen besuchten das Fest, um die Sonne, Musik, Speisen und Getränke zu genießen und das Aufstellen des Maibaums zu beobachten.

Danke an alle Besucher und Besucherinnen

Gertrud Merkert, Vorsitzende



Faschist sein? Tragisch! Faschisten wählen? Unverständlich!

Schon klar: „Die“ reißen uns die Wurst vom Brot und den Braten vom Teller, das Auto aus der Garage und den bei der Wehrmacht gewesenen Opa aus dem Familienalbum, die Heizung aus dem Keller und die Kirchenglocken aus dem Dorf. Wir „müssen Insekten fressen“ (Dauerton Aiwanger) und gendern.

Nur komisch: In den Parteiprogrammen von **SPD**, Grünen und FDP, im Berliner Koalitionsvertrag, in Gesetzesvorschlägen und endlich im Bundesgesetzblatt steht kein Wort vom Verbot der Bratwurst oder der Kreuzfahrt, vom Herausreißen funktionierender Heizungen oder von der Abschaffung des Autos. Die Apotheken-Umschau, der Hausarzt und der eigene Geldbeutel empfehlen Ihnen, weniger Fleisch zu essen und zum Semmelholen das Fahrrad anstelle des Autos zu verwenden. Sie können gendern oder es bleiben lassen. Kanzler Scholz zum Beispiel lässt es bleiben.

Alles ein wenig kompliziert! Aber die AfD, ständig befeuert von BILD und bedenkenlos bedient von Politikern wie Söder, Merz und Aiwanger bietet einen bequemen Ausweg: den Hass! Hass auf Vegetarier und Veganer, auf Schwule und Lesben, auf Juden und Moslems, auf Feminismus und Journalismus, auf Klimaforscher und Virologen, auf Psychologie und Soziologie, auf Iraner und Iraker, auf ARD und ZDF, auf Türken und Araber, auf Leute mit schwarzer Hautfarbe oder komischer Sprache, auf Kopftuch und Kippa, auf Erinnerungskultur und historische Forschung.

Nur ganz wenige Vorbildfiguren bleiben übrig. Trump und Putin hurra! Das sind eben noch echte Männer, wie es sie bei uns bis 1945 auch gab. Und Putin zahlt ja auch nicht zu knapp für den europäischen Faschismus.

Extremisten unheilbar

So verwüstete Persönlichkeiten wie Björn Höcke, Alice Weidel oder Katrin Ebner-Steiner wird man nicht beeinflussen können.

Aber wenn Menschen beispielsweise am **SPD**-Infostand im Wahlkampf oder im Nachbarabteil der S 4 bekunden, dass sie solche Leute wählen wollen, bleibt man doch ratlos zurück. „Protest!“ Es „denen da oben“ mal zeigen!

Die anderen Parteien passen mir alle nicht! Tolle Logik! Das Bier schmeckt mir nicht, der Wein schmeckt mir nicht, das Wasser schmeckt mir nicht. Also trinke ich eben Schwefelsäure. Die werden schon sehen, was sie davon haben!

Hass als Lösung?

Wahlverlierer sollen nicht die Wähler beschimpfen. Aber fragen ist erlaubt. Hat man nicht in der Kindheit gelernt und in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft mitbekommen, dass Hass zwar augenblicklich emotionale Entlastung schafft, aber kein Problem löst? Hat man nicht in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten mitbekommen, dass zeitweise die NPD und neuerdings die AfD ja auch kein Problem lösen wollen, sondern die Demokratie, die parlamentarische Arbeit, die Rechtsprechung und die ernsthafte politische Erörterung lächerlich machen und lahmlegen wollen?

An die Macht werden die Rechtsextremisten so schnell nicht kommen. Aber Schaden anrichten können sie genug.

Neues 1933! Und dann?

Und was wäre, wenn sie an die Macht kämen? In der Addition sind alle verhassten Minderheiten fast die Mehrheit. Was wird aus Krankenhaus, Altenpflege, Stadtreinigung, Müllabfuhr, aus Gastronomie, Kultur, Baugewerbe, Universitäten, wenn wir alle Leute mit fremdartigen Namen ausweisen? Wäre das nicht auch wieder Migration, die doch angeblich so schlimm ist? Was wird aus unserem Export, wenn wir aus der EU austreten und den Euro abschaffen? Was wird aus dem Industriestandort Deutschland, wenn wir am Verbrennungsmotor als Endstadium der Technik festhalten? Welche Gemeinde freut sich auf das neue Kernkraftwerk in Sichtweite vom Kirchturm? (Auf diese Frage darf gerne auch Söder antworten.)

Egal, wir wählen eben einfach mal AfD, machen den Demokratinnen und Demokraten das Leben schwer, und schimpfen noch lauter, wenn die Probleme dann eben größer statt kleiner werden.

Andreas Knipping
Stv. Vorsitzender



Alt sein heißt nicht stumm sein.

Die Münchner Omas gegen Rechts sind seit 2018 aktiv.

2018 zog die AfD zum ersten Mal in den Bayerischen Landtag ein, und dies war der Anlass für den Zusammenschluss von Frauen in München und Oberbayern als Omas gegen Rechts.

Seither haben sie sich vielfältig allein oder im Verbund mit anderen Gruppen öffentlich für den Erhalt der Demokratie und eine gerechte offene Gesellschaft, gegen Hass, Diskriminierung und Gewalt eingesetzt.

Als Mittlerinnen zwischen den Generationen halten sie die Erinnerung an die Nazizeit wach, ebenso an politische Hassverbrechen in den Jahrzehnten danach, um den Blick in die Zukunft einer wehrhaften Demokratie zu schärfen.

An der Seite der Enkelgeneration fordern sie eine verantwortungsvolle Klimapolitik.

Omas gegen Rechts treffen sich regelmäßig, planen gemeinsame Aktionen, gehen an Schulen, bilden sich selbst fort. Die Gruppe wächst rasant. Seit Sommer 2023 melden sich fast täglich Frauen, die dem Rechtsruck nicht tatenlos zusehen und nicht einsam über allen Krisen verzweifeln wollen.

Nach einem Kennenlern-Spaziergang können sie sich entsprechend ihren Interessen und Talenten einbringen.

Interessierte finden auf

www.omasgegenrechtsmuenchen.de Berichte, Videos, Bilder von den Aktionen der Omas gegen Rechts und eine Adresse für den ersten Kontakt.



Fünfmal demonstrierten die Omas in München-Haidhausen vor der Landtagswahl mit Redebeiträgen, Gesang und Gesprächsangeboten



Wussten Sie schon?

Die gemeinsam gestaltete Podiumsdiskussion zu den Landtagswahlen war der Anfang: Die Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien CSU, FDP, FW, Grüne und SPD haben sich zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, um gemeinsam für Eichenau positive Anliegen zu fördern und zu unterstützen. Diese Arbeitsgruppe soll kein Parallelgremium zum Gemeinderat sein, sondern unabhängig von Parteienprogrammatik agieren. Ein erstes Anliegen ist, das Catering beim Open-Air Wochenende durch Mitwirkung von Parteien und Vereinen, zu verbessern. Aktuell ist das Hauptanliegen der Gruppe: „die Zunahme antidemokratischer Tendenzen und insbesondere das Aufwachen der AfD zu verhindern“ (Zitat SZ). Wir wollen den menschenverachtenden Parolen etwas entgegensetzen!

Gertrud Merkert

IMPRESSUM:

SPD Eichenau (V.i.S.d.P.) Gertrud Merkert, Sperlingweg 15, Tel. 08141/79 30

GESTALTUNG UND TECHNISCHE VORBEREITUNG:

Manfred Morjan, Carl-Orff-Str. 2; beide 82223 Eichenau.

DRUCK: Digital- & Offsetdruck Wolfertstetter KG, Carl-Benz-Str. 14, 82205 Gilching
Das Papier wurde aus nachhaltiger Forstwirtschaft erzeugt, 115 g/m² BD matt